

# DER TITAN



Stolz & Treu seit 1932

7. Spieltag 1. Kreisklasse Ost - 10.11.2024

SV Titania Krüge - SpG Biesenthal/Grüntal II



## Anpiff für Ihre Stadionzeitung

Mit Stadionzeitung Online erstellen Sie einfach, günstig, online ein professionelles Stadionmagazin für Ihren Verein.

Passen Sie eine von zahlreichen attraktiven Vorlagen für Ihren Verein an und fügen Sie Ihre individuellen Inhalte hinzu. (Druck)fertig.

[www.stadionzeitung-online.de](http://www.stadionzeitung-online.de)



So einfach geht's

1.



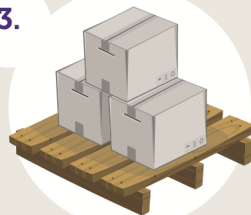
Anmelden und  
Stadionzeitung erstellen

2.



Ihre Stadionzeitung  
wird gedruckt

3.



Lieferung an Ihre  
Wunschadresse

# Tach Titanen!

Liebe Zuschauer,

es ist Heimspieltag im Kruger Rund! Am 8. Spieltag empfangen unsere Titanen die Spielgemeinschaft Biesenthal/Grüntal II, wobei es ein weiteres Mal um drei wichtige Punkte geht.

Die Liaison zwischen dem SV Biesenthal und dem SV Melchow/Grüntal hat sich mit Saisonbeginn neu gebildet und dennoch lässt sich bereits jetzt feststellen, dass dieser Zusammenschluss offenbar frühzeitig Früchte trägt. Mit 18 Punkten aus 7 Spielen und dem derzeitigen 1. Tabellenplatz untermauern die heutigen Gäste diese These.

Somit steht unserem SVT, der zuletzt drei Begegnungen in Folge ungeschlagen blieb und mit dem jüngsten Erfolg beim FSV Lok Eberswalde II seinen ersten Saisonsieg feierte, eine wahre Mammutaufgabe bevor.

Also unterstützt unsere Elf lautstark am Spielfeldrand!

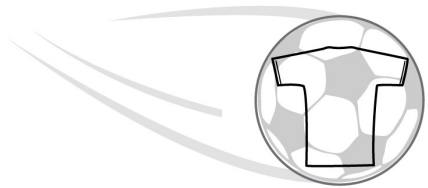
Euer  
Titania-Team

**1. Kreisklasse Ost - Fußballkreis Oberhavel/Barnim**

**SV Titania Krüge - SpG Biesenthal/Grüntal II**

**10. November 2024 - Anstoss 14 Uhr**

# Der letzte Spieltag



FSV Lok Eberswalde II	-	SV Titania Krüge	1 : 2
SV Waldhof Spechthausen	-	SpG Lichterfelde/Finow II	4 : 2
SV Tornow	-	SG Brodowin	3 : 6
SV Freya Marienwerder	-	SC Althüttendorf	2 : 5
SpG Biesenthal/Grüntal II	-	1. FC Finowfurt II	1 : 0
FSV Groß Schönebeck		SPIELFREI	

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Differenz	Punkte
1	SpG Biesenthal/Grüntal II	7	6	0	1	19:7	12	18
2	SG Brodowin	6	6	0	0	28:18	10	18
3	SV Waldhof Spechthausen	7	5	1	1	36:21	15	16
4	SpG Lichterfelde/Finow II	7	4	0	3	22:13	9	12
5	SV Tornow	6	3	1	2	20:17	3	10
6	SC Althüttendorf	6	2	1	3	17:23	-6	7
7	1. FC Finowfurt II	7	2	0	5	16:24	-8	6
8	SV Titania Krüge	6	1	2	3	11:19	-8	5
9	FSV Lok Eberswalde II	6	1	1	4	13:19	-6	4
10	FSV Schorfheide Groß Schönebeck	6	1	0	5	11:21	-10	3
11	SV Freya Marienwerder	6	0	2	4	10:21	-11	2

# Spielerstatistik (nur Ligaspiele)



	Spiele	Tore	Assists	Elfmeter	Gelbe Karte	Gelb-Rote Karte	Rote Karte
Thomas Groh	6	3	2	3/3	1	-	-
Oliver Rau	6	3	-	-	-	-	-
Steven Zaabel	6	-	1	-	-	-	-
Miguel Weinknecht	5	-	-	-	1	-	-
Oliver Reuß	5	2	3	-	1	-	-
Steven Miers	5	-	-	-	-	-	-
Marcel Makinin	5	-	-	-	-	-	-
Nico Lukas	5	-	-	-	-	-	-
Stephan Schwarz	4	-	-	-	-	-	-
Andy Belack	4	-	1	-	-	-	-
Alexander Petzold	4	1	1	-	1	-	-
Dennis Seyfarth	4	-	-	-	1	-	-
Lucas Glaser	4	1	-	-	1	-	-
Steve Böhme	4	-	-	-	-	-	-
Florian Neumann	3	-	1	-	-	-	-
Manuel Rau	3	-	-	-	-	-	-
Marcus Felix	3	1	1	-	2	-	-
Jonas Papenfuß	2	-	1	-	-	-	-
Patrick Peschke	2	-	-	-	-	-	-
Kilian Mißler	1	-	-	-	-	-	-
Lukas Angres	1	-	-	-	-	-	-
Mike Seyfarth	-	-	-	-	-	-	-
Jannick Meijer	-	-	-	-	-	-	-



## Spielbericht der letzten Begegnung

### Titanen drehen Partie bei der Lok-Reserve

FSV Lok Eberswalde II - SV Titania Krüge 1:2 (1:0)

Am 7. Spieltag verbuchte die Krüger Männermannschaft durch einen 1:2 (1:0) Auswärtserfolg gegen die Reserve vom FSV Lok Eberswalde ihren ersten Saisonsieg. Nach einer schwachen ersten Halbzeit zeigten die Titanen im zweiten Spielabschnitt eine deutliche Leistungssteigerung und drehten letztendlich die Partie.

Zwei Spiele in Folge ungeschlagen - was nach einem Teilerfolg klingt, hatte im Krüger Lager durchaus einen faden Beigeschmack. Wenngleich die Mannschaft um Spielführer Groh zuletzt gleich zweimal nicht als Verlierer vom Platz ging, gab man in den Begegnungen jeweils eine Führung in den Schlussminuten aus der Hand und musste sich letztendlich mit einer Punkteteilung begnügen.

Im Auswärtsspiel gegen die Reserve vom FSV Lok Eberswalde sollte die ungeschlagene Serie fortgesetzt werden, wobei sich der SVT nun jedoch endlich den ersten Saisonsieg sichern wollte.

Auf dem kleinen Kunstrasenplatz entwickelte sich in den Anfangsminuten ein ausgeglichenes Duell in dem beide Teams bemüht waren, offensive Akzente zu setzen. Über das Mühen kamen sowohl die Hausherrn, als auch die Gäste allerdings lange Zeit nicht hinaus. Auf Kruger Seite war es Reuß, der nach einem schnell ausgeführten Freistoß von Schwarz für die erste Kruger Torannäherung sorgte. Diese landete jedoch abschließend in den Armen von Lok-Schlussmann Müller. Auch gegenüber stand der Mann zwischen den Pfosten in den ersten Spielminuten im Blickpunkt. Zunächst blockte FSV-Angreifer Conrad den Versuch eines Querpasses von Titanias Schlussmann Weinknecht, wobei der Abpraller denkbar knapp neben dem Kruger Gehäuse landete. Ehe Kruges Keeper das Leder im Spielaufbau in die Füße von Geisler spielte, der aber glücklicherweise zu überhastet nach dem überraschenden Ballgewinn abschloss und ebenfalls das Tor verfehlte. Auch in der Folge blieb es eine Begegnung, welche nur wenige fussballerische Höhepunkte aufzuweisen hatte. Demzufolge kamen die Titanen in der 20. Spielminute ein wenig aus dem Nichts zu ihrer besten Gelegenheit des ersten Durchganges. Nach dem Reuß das Spielgerät in Höhe der Mittellinie auf der linken Außenbahn festmachen konnte, bediente der Linksverteidiger seinen Mitspieler Belack im Zentrum. Dieser legte den Ball in den Lauf von Makinin, welcher nun mit der Kugel am Fuß in den gegnerischen Sechzehner zog und final den Torabschluss suchte. Seinem Schussversuch aus 12 Metern mangelte es jedoch an Präzision, so dass Torwart Müller rechtzeitig unten war und den Ball parierte. Ansonsten blieb die Kruger Elf offensiv vieles schuldig und nach dem der Gastgeber in der 23. Spielminute das 1:0 markierte, kam berechtigterweise die Frage auf, wie man diesen Zwischenstand mit der bisher gezeigten Leistung wettmachen möchte.

Dem Tor vorausgegangen war ein kluger Steckpass von Berthold auf Schult, der das Leder aus spitzem Winkel an Keeper Weinknecht vorbei legte und das 1:0 erzielte. Im weiteren Verlauf war die Heimelf dem zweiten Tor näher, als die Titanen dem Ausgleich, wobei Yemane und Conrad aus Nahdistanz verzogen. Wenn der SVT in der ersten Halbzeit nochmals den Weg vor den gegnerischen Kasten fand, dann einzig über Standardsituationen. Nach Eckbällen von Belack waren es Petzold und Reuß, die ihre Kopfbälle knapp über die Latte setzten. Folgerichtig blieb es zur Halbzeitpause bei der knappen Führung für die Hausherren.

Leider verletzte sich Kruges Defensivakteur Miers in den Schlussminuten des ersten Spielabschnittes schwerer am Knie, so dass es für den Rechtsverteidiger nach dem Seitenwechsel nicht mehr weiterging. Seine Position wurde fortan durch O. Rau bekleidet, während der eingewechselte D. Seyfarth zunächst ins Sturmzentrum rückte. Auch in der Anfangsviertelstunde der zweiten Halbzeit taten sich die Gäste zunächst schwer darin, eine wirkliche offensive Marschroute zu entwickeln. Nur selten stimmten Pass- und Laufwege überein, so dass man die Hintermannschaft der Lok-Reserve kaum vor ernsthafte Probleme stellte. Gegenüber nutzten die Gastgeber, die nun deutlich offensivere Ausrichtung des Gegners, um immer wieder über Umschaltmomente vor das Gehäuse der Titanen zu gelangen. Dabei war es abermals Yemane, der die beste Chance der Eberswalder vergab. In der 62. Spielminute vollzogen die Kruger einen weiteren Wechsel. Zaabel wurde für die verbleibende Spieldauer durch Angres ersetzt, der in der Folgezeit ein starkes Duo mit O. Rau auf der rechten Außenbahn bildete.



Das Angriffsspiel des SVT nahm jetzt endlich Fahrt auf. In der 65. Spielminute war es O. Rau, der mit einem guten Lauf in die Tiefe startete und dabei mustergültig von Groh bedient wurde. Rau drang in den Sechzehner ein und schloss den Angriff mit einem platzierten Schuss ins kurze Eck ab, wo Torhüter Müller jedoch erneut zur Stelle war und das Leder mit einer starken Fußabwehr parierte. Das änderte allerdings nichts daran, dass die Gäste nun offensiv immer mehr Tempo auf den Platz brachten. Unmittelbar nach der Gelegenheit von Rau war es Makinin, der sich im Zentrum durchsetzte und nach einem gelungenen Doppelpass von Belack angespielt wurde. Doch abermals war dem Kruger Stürmer das Glück nicht hold und wiederum war es Keeper Müller, der auf dem Posten war. In der 72. Spielminute sollte der Knoten aber schließlich platzen. Titanias Kapitän Groh schaltete sich in dieser Phase der Partie vermehrt mit ins eigene Angriffsspiel ein und trieb das Spielgerät immer wieder bis ins letzte Drittel der gegnerischen Spielhälfte. Felix verwertete in der 72. Spielminute einen Querpass von Groh und suchte aus 20 Metern den Torabschluss. Sein Distanzschuss schien sich bereits vom Tor wegzudrehen und auch Schlussmann Müller rechnete offenbar bereits mit einem Abstoß, als die Kugel direkt im linken Toreck zum 1:1 einschlug. Was für ein Jubel bei den Krugern und ihren 20 mitgereisten Anhängern! Im Anschluss passierte endlich einmal das, was dem SVT in den vergangenen Begegnungen, trotz zwischenzeitlicher Führungen, so gut wie nie gelang. Der berühmte Funke sprang auf die Mannschaft über und die Brust der Kruger Spieler wurde breiter. In der 77. Spielminute kontrollierte Seyfarth zunächst den Ball bevor er die Kugel auf Belack weiterleitete. Belack bediente in der Folge Rau, der sich von seinem Gegenspieler Shendi löste und den Weg zum gegnerischen Tor suchte. Bedrängt von zwei Abwehrspielern legte Rau das Leder über Keeper Müller hinweg zum 1:2 ins Netz. Führung!

Diese galt es nun zumindest über die Zeit zu bringen. Für Rau ging es wenig später nicht mehr weiter. Lukas betrat für die Schlussphase das Spielfeld und fügte sich nahtlos ins Team ein. Die Gäste taten gut daran, sich nicht ausschließlich mit dem Verteidigen zu befassen, sondern weiterhin den Druck auf die Abwehrreihe der Hausherren hochzuhalten. Nach 85 Spielminuten bot sich schließlich Felix die Chance seinen zweiten Treffer an diesem Tag zu erzielen. Dabei verlagerten die Kruger das Spiel über Seyfarth und Schwarz von der linken auf die rechte Seite, wo Felix an der Strafraumgrenze zum Abschluss kam, jedoch an Torwart Müller scheiterte. Inzwischen liefen bereits die Schlussminuten und auf dem Spielfeld wurde es zunehmend hektischer. Nach dem es noch zu vereinzelt kleineren Nickligkeiten kam, beendete der gute Unparteiische Menschner die Partie und sorgte für riesen Jubel bei den Gästen!



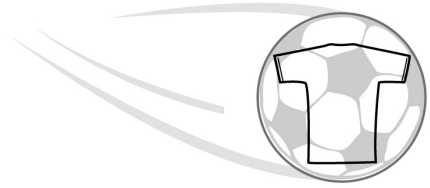
TITANIA – SHOP

# FARBE BEKENNEN



FANSCHAL  
AUCH ZU DEN  
HEIMSPIELEN  
ERHÄLTlich

# Unsere Junioren



## Der letzte Spieltag

(Stand 31. Oktober 2024)

SV Titania Krüge	-	SV Grün-Weiß Ahrensfelde IV	6 : 3
1. FV Eintracht Wandlitz III	-	FSV Bernau IV	5 : 1
FSV Groß Schönebeck	-	SpG Biesenthal/Grüntal II	10 : 0
FV Preussen Eberswalde	-	SV Rot-Weiß Werneuchen II	6 : 1
FSV Lok Eberswalde II		SPIELFREI	

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	FV Preussen Eberswalde	5	5	0	0	59:4	55	15
2	FSV Lok Eberswalde II	4	4	0	0	50:6	44	12
3	FSV Groß Schönebeck	4	3	0	1	23:10	13	9
4	SV Rot-Weiß Werneuchen II	4	2	0	2	34:10	24	6
5	1. FV Eintracht Wandlitz III	4	2	0	2	15:23	-8	6
6	SpG Biesenthal/Grüntal II	5	2	0	3	29:48	-19	6
7	FSV Bernau IV	5	1	0	4	17:28	-11	3
8	SV Titania Krüge	5	1	0	4	10:54	-44	3
9	SV Grün-Weiß Ahrensfelde IV	4	0	0	4	5:59	-54	0

## Rückblick

### Titanen ringen grün-weiße Randberliner nieder

SV Titania Krüge - SV Grün-Weiß Ahrensfelde IV 6:3 (2:2)

Es ist vollbracht - unsere neu gegründete E-Junioren Mannschaft fährt ihren ersten Sieg ein!

Nach dem der Titania Nachwuchs in den ersten Partien der Saison, als größtenteils jüngerer Jahrgang, teilweise reichlich Lehrgeld zahlen musste, entwickelte sich im Aufeinandertreffen mit dem SV Grün-Weiß Ahrensfelde IV ein Duell auf Augenhöhe.

Trotz frühem Rückstand steckten die Titanen nicht auf und erzwangen zur Halbzeitpause noch das 2:2. Unmittelbar nach dem Seitenwechsel war es Aaron, der unsere Farben in Führung schoss. Auch im zweiten Spielabschnitt sollte es eine umkämpfte Begegnung bleiben, wobei sich der SVT als das effizientere Team erwies.

Am Ende sorgte eine geschlossene Mannschaftsleistung für den 6:3 Heimsieg, zu dem Titanias Ben 5 Tore beisteuerte. Ein wichtiges Zeichen für Trainer und Mannschaft, dass sich die wöchentliche Trainingsarbeit irgendwann auch auszahlt. Weitermachen, Titanen!



# Die nächsten Begegnungen

## Männermannschaft

Sonntag, 17. November 2024 - Anstoß 13 Uhr

SV Titania Krüge

-

SC Althüttendorf



## Junioren

Samstag, 23. November 2024 - Anstoß 10 Uhr

SV Titania Krüge

-

FV Preussen Eberswalde





# RASIERT SICH UM FÜNF. DEN RASEN UM HALB SECHS.

Jürgen, Platzwart beim FC Bergwacht Berzbur.

Einer von 1,7 Millionen Ehrenamtlichen, die jeden Tag dafür sorgen, dass der Ball im Spiel bleibt.

Mehr über Jürgen und den Amateurfußball in Deutschland auf [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.



## Was macht eigentlich ... ?

... unser ehemaliger Juniorenspieler Felix Göttel

Im Sommer 2022 brach unser damaliger D-Junioren Spieler Felix Göttel auf, um im Fussball den nächsten Entwicklungsschritt zu gehen.

Dabei schloss sich Felix zur Saison 2022/23 zunächst dem FV Preussen Eberswalde an. Mit diesem Wechsel rückte der Ex-Kruger, der bereits als 4-jähriger Bambini-Kicker beim SVT begann, in den fussballerischen Fokus im gesamten Landesverband Brandenburg.

Bereits nach einem Jahr im Team der Preussen wurde der FC Energie Cottbus auf Felix aufmerksam und verpflichtete den groß gewachsenen Juniorenspieler zur Spielzeit 2023/24.

Mit der U 14 der Lausitzer wurde der ehemalige Titane auf Anhieb Brandenburg-Meister, wobei man in der Meisterrunde in 9 Spielen ohne Punktverlust blieb.

Zur aktuellen Saison 2024/25 folgte der Schritt in die U 15, wo Felix derzeit die Defensive der Cottbuser in der Regionalliga Nordost stabilisiert. In der Regionalliga gehören unter anderem die SG Dynamo Dresden, der FC Hansa Rostock, Hertha BSC oder der 1. FC Magdeburg zu den Gegnern der Rot-Weißen. Jüngst bezwang die Cottbuser U 15 den 1. FC Union Berlin mit 3:0.

Felix, wird sind stolz, dass du unser Trikot getragen hast und wünschen Dir für deine fussballerische Zukunft alles Gute!

